

Text zu dem Motion Sound Boxes - Experiment

an der UDK in 2021

siehe auch film auf youtube:

Die Motion Sound Boxes sind von Thomas Bisitz aus Oldenburg. Wir haben damit experimentiert, improvisiert und Aufnahmen gemacht. Das Video, der Schnitt, das Klavier sowie die Leitung des Workshops hatte Hilde Kappes. Die Boxen sind von Thomas Bisitz konstruiert und angefertigt und immer noch in künstlerischer (und technischer) Entwicklung.

Diese **Motion Sound Boxes** sind für mich als Lehrerin für **Stimme und Bewegung** und als Performance Künstlerin unglaublich inspirierend. Nicht nur, dass sie für Bewegungsdifferenzierung- und Sensibilisierung sorgen, - grobmotorisch - feinmotorisch, weil jede Bewegung, selbst die feinen mit einem jeweils anderen Laut einer anderen Dynamik hörbar werden, sondern auch, weil sie durch ihre Licht Signale einen weiteren Reiz senden, der zur Bewegung anstiftet, zu räumlichen Denken anregt (Orientierung verbessert) und im Dunklen für absolute Magie sorgen.

In dem Fach „Stimme und Bewegung“ wird durch interagierende Weise mit Bewegung oder Stimme und diversen Partnern oder im Duo, im Solo auch, bestimmte Ziele angestrebt, wobei der Weg dahin schon ausreichend erheiternd und erweiternd ist. Denn jeweils wird das Eine durch das jeweils andere Medium verstärkt, imitiert, kontrastiert, abgebildet, identifiziert, verdoppelt oder mit anderer Idee komplementär vervollständigt und DAS immer in einem Kontinuum, im Fluss von Geben - Nehmen, Eindruck - Ausdruck, Aktion - Reaktion, PAUSEN.

Das Besondere dabei ist, dass die Projektion weitere Inspiration schafft und Introjektion/Identifikation, die eigene gefühlte Identität erweitern kann. Imitation, Identifikation und Transfer in Musikalität mit Stimme oder/und Bewegung ist eine unglaublich vielfältige Landschaft, deren Möglichkeiten und Ebenen durch jedes Individuum wächst und sich in jeder Person sowie im Raum sichtbar entfalten kann. Scham und Scheu und Peinlichkeiten, Bewertungen stehen oft im Weg und behindern den „freien Ausdruck“, den natürlichen Ausdruck von dem, was da ist und sein könnte. Die **Motion Sound Boxes** verstärken praktisch das Vorgehen und die Wirkung meiner Arbeit mit Stimme und Bewegung. Alles was wirkt wird nochmals gesteigert, wie zum Bsp.: Kommunikation und Begegnung. Resonanz wird stärker durch Laut, Geräusch, Bewegung, Licht und Ton. Das leuchtende Gerät in der Hand, das Bewegt-Werden im Raum im Halbdunkel, das Kontakt Aufnehmen mit anderen nimmt Scheu und wandelt sie in Experimentierfreude, auch die eigene Stimme darf ungewöhnlich und lautgebend eingesetzt werden, (ausschlaggebend dafür auch die Dunkelheit im Raum).

Die Boxen können im Bereich der neuen Musik oder des Jazz eingesetzt werden, in der Tanz-Performance Kunst oder mit vielen anderen Medien verknüpft werden (Video/Bild/Kunst/Text). Dialoge mit Instrumenten, Partnern oder jeweils anderen Boxen ermöglichen einen großen Schatz an Kommunikationsweisen ohne Verabredungen oder Wortvermittlungen. In einem Meer von Ideen Strukturen und Regeln zu erkennen, fördert daher auch Gestaltungs- und Formbewusstsein und nicht zuletzt Schöpferbewusstsein.

Der Körper, sowie die Stimme, aber auch Begriffe wie Timing, Präsenz und Musikalität werden hier in Raum, Zeit, Kraft, Form variabel und interaktiv/interagierend erforscht. (> Das Prinzip der Methode RHYTHMIK/Musik und Bewegung)

Und nicht zuletzt wird Gruppendynamik hör - und sichtbar, wie bei allen bewegten kreativen Prozessen. Aber auch das solistische Experimentieren vor oder in einer Gruppe als Erfahrung wird einfacher durch die Boxen. Da, wo wir die Gruppe als Gefäß erleben dürfen und jeden Einzelnen als Zeugen, da kann Wachstum geschehen. (siehe auch: www.operainstincta.com)

Die Motion Sound Boxes von Thomas Bisitz sind ein nicht nur experimentelles Wunder, sondern auch ein extrem ausgeklügeltes System, welches mehr als nur Geräusche kann. Das System der Boxen (fast keine ist sich gleich), regt einen tief in uns verankerten Trieb an, der durch Unterdrückung (Bildungsmisslenkung) verloren ging und durch Konkurrenz und Leistungs-(Wirtschafts-)Druck ersetzt wird.

Durch die **Motion Sound Boxes** angewandt im Fach „Stimme und Bewegung“/Voice & Movement, (aber auch im Inklusionsbereich eingesetzt, siehe Blauschimmel-Atelier in Oldenburg und das Bluescreen-Theater) sowie durch die interagierende Vielfalt der Methode Rhythmik/Musik und Bewegung* werden wir wieder aufmerksam auf unsere instinktiven Triebe, besonders auf unsere Spieltriebe.

Ich weiß, dass das Verlangen Kommunikation und Gemeinschaft erleben zu wollen, ebenso ein Trieb gesteuerter Vorgang ist: das social engagements system¹ (ventraler Vagus) wird durch Kreativität, Spieltrieb und Ausdrucksfreude, durch Bewegung, Stimme, Tanz, Musik angeregt und in Gang gesetzt. Selbst Gruppenscheue Menschen werden leichter in Kontakt kommen. Das gesamte Nervensystem reguliert sich durch das Spiel, die Improvisation. Der Mensch fühlt sich sicherer. Durch Spiel, Freude, Humor, Interaktion aber auch durch Konzentration und Fokus entstehen Vitalität und Offenheit für den oder das Andere/n.

Instinktiv wissen wir, dass eigentlich DAS unser Überleben sichert, nicht nur, sondern auch: unser Erleben erweitert, in und durch alle Sinne und somit das Erleben der Welt sehr viel erträglicher und schöner macht, sicherer und stabiler und dadurch Orientierung bringt. Die **Motion Sound Boxes** von Thomas sind definitiv ein Beitrag dazu.

Workshops dazu als auch Events, die dazu einladen, in einer gemeinsamen Improvisation miteinander zu wirken, werden von der **Gruppe MOSOVO** (movement - sound - voice) angeleitet und durchgeführt. Das sind Thomas Bisitz - Tim Pfortner - Hilde Kappes. Je nach Anzahl der Teilnehmenden auch nur von einer einzelnen Person.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir auch Inklusion wollen und anstreben. Deshalb können wir explizit ausser an Hochschulen/Universitäten auch in Kliniken, Werkstätten, Instituten, die vernetzend und verbindend - inklusiv- denken und arbeiten, eingeladen werden. Ziel ist es: Erlebnis und Erfahrung im Raum, auf einer Bühne oder im Dialog zu ermöglichen.

Die Boxen sind bisher Einzelstücke, können aber mit entsprechender Wartezeit bei Thomas Bisitz bestellt werden.

¹ siehe auch polyvagale Theorie nach Stephen Porges

